

**GRUNDLAGE** DGV-Rahmentrainingskonzeption (2. Auflage 2026), Kapitel 4 und 6, sowie Fragebogen zur differenzierten Talenteinschätzung

## WOZU DIESER BOGEN

Die qualifizierte Eindrucksanalyse erfahrener Trainerinnen und Trainer ist durch keine Messung zu ersetzen. Dieser Bogen macht sie systematisch, vergleichbar und dokumentierbar – ohne sie in ein Zahlenkorsett zu zwingen. Er verbindet die drei Dimensionen der Talenteinschätzung der Rahmentrainingskonzeption mit dem Stationsbetrieb einer Sichtung.

### STATISCHE DIMENSION

#### Was ist heute sichtbar?

Momentaufnahme der Kompetenzen im Vergleich zu Gleichaltrigen. Wird auf den Bereichsseiten in der linken Spaltengruppe erfasst.

### DYNAMISCHE DIMENSION

#### Wie entwickelt sie sich?

Aufnahme und Verarbeitung von Lern- und Trainingsimpulsen. Wird in jedem Bereich über die Dynamik-Spalten und auf dem Gesamtprofil erfasst.

### UTILISATORISCHE DIMENSION

#### Wie wirksam wird das Vorhandene?

Spielleistung im Verhältnis zu Voraussetzungen, Trainingsalter, biologischem Alter und Rahmenbedingungen. Wird auf dem Gesamtprofil erfasst.

## SO WIRD AUSGEFÜLLT

|                          |                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Perzentilgruppe</b>   | Kreuze an, zu welcher Gruppe die Spielerin im Vergleich zu Spielerinnen ihres Alters gehört: schwächste 25 %, schwächere bis mittlere 25 %, mittlere bis bessere 25 %, stärkste 25 %. |
| <b>k. B.</b>             | Keine Beobachtung. Bitte konsequent nutzen – ein ehrliches Feld ohne Kreuz ist wertvoller als eine geratene Einschätzung.                                                             |
| <b>Dynamik + / = / –</b> | Entwicklungstendenz innerhalb der Station und im Vergleich zu früheren Beobachtungen: + verbessert sich sichtbar, = unverändert, – fällt ab.                                          |
| <b>Beobachtungsnotiz</b> | Ein Stichwort genügt. Konkrete Beobachtungen tragen die spätere Trainerrunde, nicht die Kreuze allein.                                                                                |
| <b>Druckbedingung</b>    | An den Technikstationen: welche Druckbedingung wurde gesetzt und wie stabil blieb die Leistung? (RTK 4.3)                                                                             |

## VIER HINWEISE, DIE DEN BLICK SCHÄRFEN

- 1 Biologisches Alter vor chronologischem Alter.** Reifeunterschiede können momentane Vorsprünge und Rückstände erzeugen, die über das langfristige Potenzial wenig aussagen.
- 2 Trainingsalter und Umfeld mitdenken.** Eine Spielerin mit zwei Jahren strukturiertem Training ist anders zu lesen als eine mit sechs.
- 3 Entwicklungsdynamik schlägt Momentaufnahme.** Entscheidend ist nicht, wer heute am weitesten ist, sondern wer Impulse aufnimmt und in stabile Fortschritte überführt.
- 4 Sichtung ist kein Endpunkt.** Die Einschätzung ist ausdrücklich vorläufig und wird regelmäßig überprüft – Ziel ist Entwicklungschancen zu eröffnen, nicht auszusondern.



1

## LANGES SPIEL

Technomotorische Kompetenz · Ballflugsteuerung · Geschwindigkeitsentwicklung

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Bereich Langes Spiel

Trainer/in

Datum

**BEOBACHTUNGSAUFGABE** Nicht die schönste Bewegung bewerten, sondern die wirksame: Wie entsteht Ballflug, wie kontrolliert ist er, und wie verändert er sich, wenn die Aufgabe schwerer wird?

| Kriterium                                                                                                                                                           | Statische Einschätzung - Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Beobachtungsnotiz |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-------------------|
|                                                                                                                                                                     | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                   |
| TECHNOMOTORISCHE GRUNDLAGEN DER GOLFHANDLUNG                                                                                                                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 1 <b>Ansprechposition Körper</b><br>Ballposition, Stand & Standbreite, Abstand, Balance, Griffposition/-druck, Körperwinkel und -spannung.                          |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 2 <b>Ansprechposition Schläger</b><br>Zwischenziel und Ziel festlegen, Aufteehöhe, Ausrichtung der Schlagfläche, Hebelsystem anpassen.                              |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 3 <b>Körperkontrolle im Schwung</b><br>Dynamisches Gleichgewicht, Körperrotation, Timing der Translation, Unterarmrotation, Weg der Arme und Hände.                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 4 <b>Schläger-Schwung-Kontrolle</b><br>Schlagflächenstellung im Schwungverlauf, Schwungweite, Geschwindigkeit und Rhythmus, Weg des Schlägerkopfes.                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 5 <b>Ballgefühl / Treffmomentqualität</b><br>Gestalten des Treffmoments: horizontaler und vertikaler Angriffswinkel, unterer Scheitelpunkt, Schlagfläche im Impact. |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SPIELBEREICHE IM LANGEN SPIEL                                                                                                                                       |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 6 <b>Drives ins Spiel bringen</b><br>Trefferquote und Wirksamkeit vom Tee unter realistischer Zielvorgabe.                                                          |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 7 <b>Einsatz von Fairwayhölzern</b>                                                                                                                                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 8 <b>Einsatz von langen Eisen</b>                                                                                                                                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 9 <b>Einsatz von mittleren und kurzen Eisen</b><br>Distanzen in feinen Abstufungen optimal abrufen.                                                                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| ANSCHLUSSFÄHIGKEIT AN INTERNATIONALE ANFORDERUNGEN (RTK 6.6)                                                                                                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 10 <b>Repertoire an Technikvariationen</b><br>Flugkurven bewusst variieren (Shapen), Golftechniken vielfältig einsetzen.                                            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 11 <b>Steuerung von Ballflugparametern</b><br>Flughöhe, Spin und Landewinkel gezielt beeinflussen – nicht nur Weite, sondern Nutzbarkeit der Weite.                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 12 <b>Geschwindigkeitsentwicklung &amp; funktionale Nutzung</b><br>Erzeugte Schlägerkopf-/Ballgeschwindigkeit und ihre kontrollierte Umsetzung in Spielleistung.    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 13 <b>Aufnahme von Trainerimpulsen in der Station</b><br>Wird ein Hinweis verstanden, umgesetzt und in den nächsten Versuchen stabilisiert? (dynamische Dimension)  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |

**Gesetzte Druckbedingung**  
RTK 4.3

☐ Präzisionsdruck  
Zielprecision

☐ Bewegungsdruck  
Tempo, Variabilität, Komplexität

☐ Situationsdruck  
wechselnde Bedingungen

☐ Belastungsdruck  
psychisch / physisch

**Leistung unter Druck**

☐ bricht ein

☐ leicht instabil

☐ stabil

☐ steigert sich

### BEOBACHTUNGSNOTIZEN · AUFFÄLLIGKEITEN · ZITATE

Was war heute besonders? Was würde ich in vier Wochen erneut anschauen?



## 2

## KURZES SPIEL &amp; BUNKER

Variabilität · Situationslesen · Lösungsfindung

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Bereich Kurzes Spiel &amp; Bunker

Trainer/in

Datum

**BEOBACHTUNGSAUFGABE** Hier zeigt sich Anpassungsfähigkeit besonders deutlich. Beobachte, wie viele wirksame Lösungen zur Verfügung stehen und wie schnell eine ungewohnte Aufgabe gelesen wird.

| Kriterium                                                                                                                        | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Beobachtungsnotiz |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-------------------|
|                                                                                                                                  | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                   |
| SPIELBEREICHE IM KURZEN SPIEL                                                                                                    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 1 Chippen                                                                                                                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 2 Pitchen<br>Distanz-, Spin- und Launchkontrolle über verschiedene Längen.                                                       |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 3 Bunkerspiel                                                                                                                    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 4 Spiel aus Hanglagen<br>Anpassung von Stand, Balance und Schwung an die Lage.                                                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 5 Troubleshoots<br>Lösungen aus ungewohnten oder erschwerten Lagen.                                                              |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 6 Shapen im kurzen Spiel<br>Flugkurve, Flughöhe und Rollverhalten bewusst gestalten.                                             |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SITUATIONSLESEN, VARIABILITÄT UND LÖSUNGSFINDUNG                                                                                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 7 Situationsanalyse vor dem Schlag<br>Lie, Untergrund, Grünneigung, Landepunkt und Rollverhalten realistisch einschätzen.        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 8 Schlagwahl und Zieldefinition<br>Funktionales Risikomanagement: die einfachste wirksame Lösung erkennen.                       |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 9 Variabilität der Schlaglösungen<br>Mehrere situationsangemessene Lösungen für dieselbe Aufgabe verfügbar.                      |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 10 Kreative und funktionale Lösungsfindung<br>Umgang mit ungewohnten Aufgaben – produktiv oder blockierend?                      |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 11 Ballgefühl / Treffmomentqualität<br>Feindosierung von Geschwindigkeit und Treffpunkt.                                         |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 12 Anpassungsgeschwindigkeit<br>Wie schnell wird eine neue Aufgabenstellung gelesen und in wirksames Handeln überführt?          |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 13 Aufnahme von Trainerimpulsen in der Station<br>Umsetzung und Stabilisierung eines gegebenen Hinweises (dynamische Dimension). |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |

Gesetzte Druckbedingung  
RTK 4.3☐ Präzisionsdruck  
Zielpräzision☐ Bewegungsdruck  
Tempo, Variabilität, Komplexität☐ Situationsdruck  
wechselnde Bedingungen☐ Belastungsdruck  
psychisch / physisch

## Leistung unter Druck

☐ bricht ein☐ leicht instabil☐ stabil☐ steigert sich

## BEOBACHTUNGSNOTIZEN · AUFFÄLLIGKEITEN · ZITATE

Was war heute besonders? Was würde ich in vier Wochen erneut anschauen?



3

## PUTTEN

Kontrolle · Entscheidungsverhalten · Selbststeuerung

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Bereich Putten

Trainer/in

Datum

**BEOBACHTUNGSAUFGABE** Technik, Entscheidung und Selbststeuerung liegen beim Putten eng beieinander. Achte besonders auf den Unterschied zwischen freier Übung und Wettbewerbsaufgabe.

| Kriterium                                                                                                                               | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Beobachtungsnotiz |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-------------------|
|                                                                                                                                         | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                   |
| TECHNIK UND KONTROLLE                                                                                                                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 1 <b>Ansprechposition und Ausrichtung</b><br>Stand, Augenposition, Griff, Ausrichtung von Körper und Schlagfläche.                      |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 2 <b>Schlagflächenkontrolle / Treffqualität</b><br>Kontrolle der Schlagfläche im Treffmoment, Treffpunkt Konstanz.                      |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 3 <b>Tempo- und Rhythmuskontrolle</b><br>Konstanz des Puttschwungs über verschiedene Längen.                                            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SPIELWIRKSAMKEIT AUF DEM GRÜN                                                                                                           |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 4 <b>Längenkontrolle (Lag Putting)</b><br>Distanzgefühl über kurze, mittlere und lange Putts, Streuung der Ergebnisse.                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 5 <b>Präzision im kurzen Bereich</b><br>Trefferquote 1–2 m unter Aufgabenstellung.                                                      |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 6 <b>Grün lesen</b><br>Break, Geschwindigkeit und Kornrichtung einschätzen, Ziellinie ableiten.                                         |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 7 <b>Entscheidungsverhalten und Commitment</b><br>Klare Entscheidung treffen und ohne Zögern umsetzen.                                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SELBSTSTEUERUNG                                                                                                                         |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 8 <b>Pre-Putt-Routine</b><br>Stabile, individuell abrufbare Vorbereitung.                                                               |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 9 <b>Post-Putt-Verhalten</b><br>Ergebnis bewerten und einordnen, Emotionen regeln, positiver Abschluss, Reorganisation.                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 10 <b>Stabilität unter Wettbewerbsdruck</b><br>Leistung in der Wettbewerbsaufgabe im Vergleich zur freien Übung.                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 11 <b>Aufnahme von Trainerimpulsen in der Station</b><br>Umsetzung und Stabilisierung eines gegebenen Hinweises (dynamische Dimension). |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |

**Gesetzte Druckbedingung**  
RTK 4.3

☐ Präzisionsdruck  
Zielpräzision

☐ Bewegungsdruck  
Tempo, Variabilität, Komplexität

☐ Situationsdruck  
wechselnde Bedingungen

☐ Belastungsdruck  
psychisch / physisch

**Leistung unter Druck**

☐ bricht ein

☐ leicht instabil

☐ stabil

☐ steigert sich

### BEOBACHTUNGSNOTIZEN · AUFFÄLLIGKEITEN · ZITATE

Was war heute besonders? Was würde ich in vier Wochen erneut anschauen?



4

## ATHLETIK & KOORDINATION

Konstitution · Golfgerichtete Fähigkeiten · Bewegungslernen

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Bereich Athletik & Koordination

Trainer/in

Datum

**BEOBACHTUNGSAUFRAG** Beurteile im Verhältnis zum biologischen Reifegrad. Interessanter als der aktuelle Stand ist, wie schnell neue Bewegungsaufgaben aufgenommen und umgesetzt werden.

| Kriterium                                                                                                                               | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Beobachtungsnotiz |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-------------------|
|                                                                                                                                         | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                   |
| KONSTITUTIONELLE VORAUSSETZUNGEN - IM VERHÄLTNIS ZUM BIOLOGISCHEN REIFEGRAD BEURTEILEN                                                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 1 Körperbauliche Voraussetzungen<br>Aktuelle Körperbaumerkmale wie Körperhöhe, Proportionen, Armlänge, Konstitution.                    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 2 Körperbauliche Entwicklungspotenziale<br>Einschätzung des noch zu erwartenden Entwicklungsverlaufs (dynamische Dimension).            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| GOLFGERICHTETE FÄHIGKEITEN (RTK 4.2.3)                                                                                                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 3 Kraftbasis und Rumpfstabilität<br>Kraftgrundlage für eine effiziente Golfbewegung, Stabilität der kinematischen Kette.                |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 4 Mobilität und Beweglichkeit<br>Insbesondere Hüfte, Brustwirbelsäule und Schultergürtel.                                               |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 5 Agilität, Schnell- und Explosivkraft<br>Fähigkeit, Geschwindigkeit zu erzeugen und zu kontrollieren (z. B. Sprung, Wurf, Sprint).     |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 6 Grundlagenausdauer und Belastbarkeit<br>Leistungsfähigkeit über den gesamten Sichtungstag, Erholungsfähigkeit zwischen den Stationen. |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| KOORDINATION UND BEWEGUNGSLEARNEN                                                                                                       |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 7 Gleichgewicht und Körperkontrolle<br>Statisch und dynamisch, auch unter Zeit- und Präzisionsdruck.                                    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 8 Rhythmus- und Differenzierungsfähigkeit<br>Feindosierung von Kraft, Tempo und Raum.                                                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 9 Reaktions- und Orientierungsfähigkeit<br>Umgang mit optischen, akustischen und taktilen Informationsanforderungen.                    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 10 Bewegungslernen<br>Aufnahme, Verarbeitung und Umsetzung neuer, unbekannter Bewegungsaufgaben.                                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 11 Bewegungsqualität unter Ermüdung<br>Verändert sich die Bewegungsorganisation bei zunehmender Belastung?                              |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 12 Athletische Entwicklungspotenziale<br>Trainierbarkeit und erwartbare athletische Entwicklung (dynamische Dimension).                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |

### BEOBACHTUNGSNOTIZEN · AUFFÄLLIGKEITEN · ZITATE

Was war heute besonders? Was würde ich in vier Wochen erneut anschauen?



5

## ON-COURSE-SPIELBEOBACHTUNG

Handlungskompetenz im realen Spielkontext

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Bereich On-Course-Spielbeobachtung

Trainer/in

Datum

**BEOBACHTUNGSAUFRAG** Was im Training vorhanden ist, wird hier erst wirksam. Beobachte Entscheidungen, Routinen und Reaktionen auf Fehler – gerade das, was sich nicht messen lässt.

| Kriterium                                                                                                                                                                                               | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Beobachtungsnotiz |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-------------------|
|                                                                                                                                                                                                         | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                   |
| MOTIVATION UND GRUNDHALTUNG                                                                                                                                                                             |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 1 <b>Leistungsmotivation</b><br>Trainingsengagement und -bereitschaft, Zielorientierung, Willensstärke.                                                                                                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 2 <b>Siegermentalität</b><br>Verinnerlichter Wunsch, auch in scheinbar aussichtslosen Situationen gewinnen zu wollen.                                                                                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| TAKTIK UND COURSE MANAGEMENT                                                                                                                                                                            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 3 <b>Gründliche Wettspielvorbereitung</b><br>Platz einschätzen, Informationen sammeln und nutzen, strukturierte Vorbereitung.                                                                           |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 4 <b>Course Management</b><br>Spielstrategie festlegen, Spielweg planen, Risiken bewusst steuern.                                                                                                       |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 5 <b>Visualisierung der Gesamtsituation</b><br>Witterung berechnen, Struktur und Schwierigkeit der Bahn einschätzen, Distanz und Raum schätzen, Chancen und Risiken abwägen, eigene Tagesform erkennen. |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 6 <b>Situationsangemessene taktische Variation</b><br>Spielverhalten in Abhängigkeit von äußeren Faktoren verändern.                                                                                    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SELBSTSTEUERUNG IM WETTSPIEL                                                                                                                                                                            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 7 <b>Steuerung der inneren Organisation</b><br>Konzentration auf eine Aufgabe, Atemregulation, emotionale Lage, Pre-Shot-Routine, Bewegung vorfühlen, Selbstgespräch.                                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 8 <b>Umgang mit Druck und Schwierigkeiten</b><br>Psychophysische Belastbarkeit in kritischen Situationen, auch bei Spielzufall und Fehlschlägen.                                                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 9 <b>Nachbereitung des Golfschlags</b><br>Post-Shot-Routine, Emotionen regeln, Ergebnis einordnen, positiven Abschluss finden, sich reorganisieren.                                                     |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 10 <b>Körpersprache, Präsenz und Spieltempo</b><br>Auftreten und Handlungsstabilität über die gesamte Beobachtungszeit.                                                                                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SOZIALE KOMPETENZ UND EIGENVERANTWORTUNG                                                                                                                                                                |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 11 <b>Teamfähigkeit und Abstimmung</b><br>Kommunikation mit Mitspielerinnen, Betreuern und Trainerteam.                                                                                                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 12 <b>Realistische Selbsteinschätzung</b><br>Kurzes Reflexionsgespräch: Wie bewertet sie ihr eigenes Spiel und ihre Entscheidungen?                                                                     |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| 13 <b>Eigenverantwortliches Handeln</b><br>Organisation, Material, Ess- und Trinkverhalten im Verlauf der Beobachtung.                                                                                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |

### BEOBACHTUNGSNOTIZEN · AUFFÄLLIGKEITEN · ZITATE

Was war heute besonders? Was würde ich in vier Wochen erneut anschauen?



6

## MENTAL & PERFORMANCE

Leistung unter Druck · Selbststeuerung · Selbstbild

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Bereich Mental & Performance

Trainer/in

Datum

**BEOBACHTUNGSAUFGABE** Dieser Bereich bewertet nicht Persönlichkeit, sondern beobachtbares Verhalten unter einer definierten Aufgabe. Interessant ist die Differenz: zwischen Übung und Wettbewerb, zwischen Selbst- und Fremdbild.

| Kriterium                                                                                                                  | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Beobachtungsnotiz |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-------------------|
|                                                                                                                            | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                   |
| PERFORMANCE UNTER DEFINIERTER WETTBEWERBS- ODER DRUCKAUFGABE                                                               |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>1 Aktivierung und Fokus zu Aufgabenbeginn</b><br>Findet zügig in die Aufgabe, konzentriert ab der ersten Wiederholung.  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>2 Aufmerksamkeitssteuerung</b><br>Lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche, blendet Störreize aus.                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>3 Entscheidungsstabilität unter Druck</b><br>Klare Entscheidung, ohne Zögern umgesetzt – auch wenn es zählt.            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>4 Emotionsregulation nach Fehlern</b><br>Wie schnell ist sie nach einem Fehler wieder handlungsfähig?                   |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>5 Performance-Transfer Übung → Wettbewerb</b><br>Leistung in der freien Übung gegenüber der Wettbewerbsaufgabe.         |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>6 Reaktion auf Misserfolg in der Wiederholung</b><br>Bricht sie ein, bleibt sie stabil oder steigert sie sich?          |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>7 Abrufbarkeit individueller Routinen</b><br>Pre- und Post-Shot-Routine unter Druck vorhanden und gefestigt?            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>8 Anstrengungsbereitschaft bis zum Ende</b><br>Intensität auch bei ungünstigem Zwischenstand erhalten?                  |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SELBSTSTEUERUNG UND LERNKOMPETENZ                                                                                          |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>9 Umgang mit Feedback</b><br>Nimmt Rückmeldung an und setzt sie im nächsten Versuch sichtbar um.                        |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>10 Zielsetzungsverhalten</b><br>Eigene, realistische Ziele – oder wartet sie auf Vorgaben?                              |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>11 Selbstwirksamkeit und Zutrauen</b><br>Traut sich die Aufgabe zu, erlebt eigenes Handeln als wirksam.                 |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>12 Eigenverantwortung für die eigene Entwicklung</b><br>Verantwortung für Training, Vorbereitung und Rahmenbedingungen. |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| SELBSTBILD IM ATHLETINNENGESPRÄCH                                                                                          |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>13 Realistische Selbsteinschätzung</b><br>Deckt sich ihre Einschätzung mit dem Beobachteten?                            |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |
| <b>14 Reflexionstiefe und Sprache über Fehler</b><br>Erklärt sie, warum etwas gelingt – und wie spricht sie über sich?     |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                   |

**Selbst- und Fremdbild**  
Abgleich im Gespräch

☐ stimmen weitgehend überein ☐ schätzt sich stärker ein ☐ schätzt sich schwächer ein ☐ heute nicht einschätzbar

**Gesetzte Druckbedingung**

☐ Präzisionsdruck ☐ Bewegungsdruck ☐ Situationsdruck ☐ Belastungsdruck psychisch

### ATHLETINNENGESPRÄCH · NOTIZEN UND ZITATE

Leitfragen: Wie zufrieden warst du mit dir gerade? · Was hat dir dabei geholfen? · Was war schwierig – und woran lag das? · Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?



## GESAMTPROFIL · ZUSAMMENFÜHRUNG

Wird nach Abschluss aller Bereiche in der Trainerrunde ausgefüllt

Athlet/-in

Jahrgang

Bereich Zusammenführung aller Bereiche

Trainer/in

Datum

### A BEREICHSÜBERSICHT – GESAMTEINDRUCK JE BEREICH

| Bereich                      | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Dynamik |   |   | Kernbeobachtung |
|------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|---------|---|---|-----------------|
|                              | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. | +       | = | - |                 |
| 1 Langes Spiel               |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                 |
| 2 Kurzes Spiel & Bunker      |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                 |
| 3 Putten                     |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                 |
| 4 Athletik & Koordination    |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                 |
| 5 On-Course-Spielbeobachtung |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                 |
| 6 Mental & Performance       |                                                            |         |         |          |       |         |   |   |                 |

### B DYNAMISCHE DIMENSION – ENTWICKLUNGSFÄHIGKEIT

Nicht der aktuelle Stand, sondern Qualität und Geschwindigkeit der Entwicklungsprozesse.

| Kriterium                                                                                                                                            | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Notiz |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|-------|
|                                                                                                                                                      | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. |       |
| Fortschritte im taktischen Spielverständnis                                                                                                          |                                                            |         |         |          |       |       |
| Bestreben zu lernen und sich zu entwickeln<br>Motivation und Wille, sich durch intensives Trainieren zu verbessern und Ratschläge umzusetzen.        |                                                            |         |         |          |       |       |
| Fortschritte in der Persönlichkeitsentwicklung<br>Verantwortungsbereitschaft, Belastbarkeit, Konzentration, Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit. |                                                            |         |         |          |       |       |
| Körperbauliche Entwicklungspotenziale                                                                                                                |                                                            |         |         |          |       |       |
| Athletische Entwicklungspotenziale                                                                                                                   |                                                            |         |         |          |       |       |
| Aneignen neuer und Verbesserung bestehender Golftechniken                                                                                            |                                                            |         |         |          |       |       |

### C UTILISATORISCHE DIMENSION – SPIELWIRKSAMKEIT

Werden vorhandene Voraussetzungen unter realen Bedingungen tatsächlich wirksam?

| Kriterium                                                                          | Statische Einschätzung · Altersvergleich (Perzentilgruppe) |         |         |          |       | Notiz |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------|---------|----------|-------|-------|
|                                                                                    | 0-25 %                                                     | 26-50 % | 51-75 % | 76-100 % | k. B. |       |
| Spielleistung im Vergleich zu ihren Leistungsvoraussetzungen                       |                                                            |         |         |          |       |       |
| Spielleistung im Vergleich zu ihrem Trainingsalter                                 |                                                            |         |         |          |       |       |
| Spielleistung im Vergleich zu ihrem biologischen Alter                             |                                                            |         |         |          |       |       |
| Spielleistung im Vergleich zu ihren Trainingsinfrastrukturen und Rahmenbedingungen |                                                            |         |         |          |       |       |
| Leistungsvoraussetzungen im Vergleich zu ihrem biologischen Alter                  |                                                            |         |         |          |       |       |
| Leistungsvoraussetzungen im Vergleich zu ihrem Trainingsalter                      |                                                            |         |         |          |       |       |

**D****KONTEXT DER EINSCHÄTZUNG***Ohne diese Angaben ist keine der obigen Einschätzungen sauber interpretierbar.***BIOLOGISCHER REIFEGRAD****TRAININGSALTER / LERNHISTORIE****TRAININGSSTRUKTUR & RAHMENBEDINGUNGEN****SOZIALES UMFELD (FAMILIE, SCHULE, VEREIN)****E****INTEGRATIVES TRAINERURTEIL****STÄRKEN***Worauf lässt sich aufbauen?***ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE***Was limitiert aktuell?***KONKRETE NÄCHSTE SCHRITTE***Empfehlungen an Heimtrainer/in und Umfeld***F****EINORDNUNG UND WEITERES VORGEHEN****Entwicklungspotenzial**☐ hoch☐ erkennbar☐ derzeit offen☐ aktuell nicht einschätzbar**Entwicklungsdynamik**☐ sehr dynamisch☐ stetig☐ aktuell stagnierend**Weiteres Vorgehen**☐ erneute Sichtung☐ Fördermaßnahme☐ Kaderempfehlung☐ Rückmeldung an  
Heimtrainer/in

Nächste Beobachtung geplant am

Datum

Sichtungsleitung

Beteiligte Trainer/innen

## i ANHANG

Kurzfassung der fachlichen Grundlagen aus der Rahmentrainingskonzeption

### DER DYNAMISCH-UTILISATORISCHE TALENTANSATZ IN EINEM ABSATZ

Talent ist keine statische Eigenschaft, sondern entsteht aus dem entwickelbaren Zusammenspiel motorischer, koordinativer, kognitiver, mentaler, sozialer und motivationaler Voraussetzungen. Entscheidend ist nicht allein, welches Potenzial vorhanden ist, sondern ob es im Trainings- und Wettkampfalltag genutzt, umgesetzt und stabil abgerufen werden kann. Talent zeigt sich deshalb besonders dort, wo Training nicht nur absolviert, sondern aktiv verarbeitet wird.

### HÄUFIGE BEOBACHTUNGSFÄLLEN

|                                                   |                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Reifenvorsprung als Talent lesen</b>           | Früh entwickelte Spielerinnen wirken im Altersvergleich stärker. Immer gegen den biologischen Reifegrad prüfen.   |
| <b>Ergebnis statt Entstehung bewerten</b>         | Ein gutes Resultat kann aus einer schwachen Entscheidung entstehen – und umgekehrt. Der Weg zum Schlag zählt mit. |
| <b>Erster Eindruck als Anker</b>                  | Die ersten Schläge an einer Station prägen die Einschätzung überproportional. Bewusst bis zum Ende beobachten.    |
| <b>Sympathie und Auftreten</b>                    | Selbstsicheres Auftreten ist nicht gleich Handlungskompetenz. Zurückhaltung ist nicht gleich fehlende Motivation. |
| <b>Milde in der Mitte</b>                         | Wer bei Unsicherheit grundsätzlich mittig ankreuzt, erzeugt ein Profil ohne Aussage. Lieber k. B. nutzen.         |
| <b>Trainingsleistung gleich Wettkampfleistung</b> | Erst die Beobachtung unter Druck zeigt, was tatsächlich verfügbar ist.                                            |

### ABLAUF IM STATIONSBETRIEB

- 1 Vor der Sichtung:** Trainerbriefing mit gemeinsamer Kalibrierung – idealerweise eine Spielerin gemeinsam einschätzen, um ein geteiltes Verständnis der Perzentilgruppen herzustellen.
- 2 An der Station:** Jede Athletin erhält ihren Bogensatz; die Station füllt ausschließlich ihre Seite aus. Pro Athletin und Station sollten mindestens acht bis zehn Minuten Beobachtungszeit zur Verfügung stehen.
- 3 Zwischen den Stationen:** Notizen sofort ergänzen. Erinnerung verblasst schneller als vermutet.
- 4 Nach der Sichtung:** Trainerrunde. Das Gesamtprofil wird gemeinsam ausgefüllt, Abweichungen zwischen den Bereichen werden ausdrücklich besprochen – sie sind fachlich der interessanteste Teil.
- 5 Nach der Maßnahme:** Rückmeldung an Athletin, Eltern und Heimtrainer/in. Die Einschätzung ist vorläufig und wird spätestens nach zwölf Monaten erneut überprüft.

*„So bedeutsam objektive Messwerte und diagnostische Daten im modernen Golf-Leistungssport auch sind – der Athlet ist stets mehr als die Summe seiner Zahlen.“*

DGV-RAHMENTRAININGSKONZEPTION, KAPITEL 4.5.1